Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 120 (1994)
Heft: 49

Artikel: Der Hinauswurf
Autor: Maiwald, Peter / Glück, Gerhard
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-612684

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Hinauswurf

VON PETER MAIWALD

Als ich mich aus mir hinauswarf, war ich mit mir fertig und wild entschlossen, kein Wort mehr mit mir zu wechseln. Mein Verhältnis war beendet, aus, vorbei und perdu, aber mein Ärger fing an.

Konnte ich mich so alleine lassen? Wer sollte sich um mich kümmern während meiner Abwesenheit? Würde ich ohne mich zurechtkommen? War ich ohne mich mir selbst genug?

Fragen über Fragen! Fragen, die ich von früher nicht kannte, als ich noch eins mit mir war. Was sollte ich nun ohne mich anfangen? Wie konnte ich mich weiterhin ohne mich überstehen? Wie konnte ich mich überleben? Würde ich mich nicht vermissen?

Die Freunde taten, was sie konnten. Sie schlugen Gespräche zwischen mir und mir vor. Sie boten sich als Vermittler an. Sie rieten mir von mir ab. Sie beschwerten sich über mich. Sie beschimpften mich vor mir und mich hinter meinem Rücken. Sie hatten es immer schon alle gewusst.

Eine Zeitlang überlegte ich, ob ich mich anrufen sollte. Ich liess von dem Gedanken ab. Eine Zeitlang überlegte ich, ob ich mich treffen sollte. Ich verwarf die Idee. Eine Zeitlang überlegte ich, ob ich mir nicht einen Brief schreiben sollte. Ich liess es nicht dazu kommen. Jeder hat seinen Stolz.

Aber des Nachts träumte ich von mir, und über Tag erinnerte ich mich all der schönen Zeiten, die ich mit mir verbracht hatte. Ich begann mich zu verfluchen, aber das half wenig. Ich begann mich in mich zu verlieben, aber das machte alles noch schlimmer.

Als ich es nicht mehr aushielt, dass ich mich hinausgeworfen hatte, begann ich heimlich hinter mir herzugehen. Ich verfolgte mich auf Schritt und Tritt, um mir auf die Spur zu kommen. Ich wollte wissen, woher ich kam und wohin ich ging, wenn ich ausser mir war. Ich war eifersüchtig auf mich und gönnte mich keinem. Ich wollte mir nur nahe sein und war egoistisch genug, um Tage und Nächte dafür zu opfern. So bekam ich alles über mich heraus und kam mit mir ins reine.

Nun war ich mit mir zufrieden. Nun konnte ich mir die Hand geben. Nun konnte ich mir verzeihen und ein Auge zudrücken. Nun konnte ich es noch einmal mit mir versuchen. Nun konnte ich mit mir einen neuen Anfang machen. Nun war ich mit mir noch einmal davongekommen.

Seitdem verstehe ich mich mit mir sehr gut und bin voll und ganz mit mir beschäftigt. Natürlich lassen wir uns alle Freiheiten. Ich kann ich sein und ich bleiben, ganz wie ich mich will. Ich bin von mir eingenommen und kann mich mir abnehmen. Bis zum nächsten Mal.

GERHARD GLÜCK